

Aufbaumodul AT: Texte und Themen der alttestamentlichen Wissenschaft

	MT	LA G	LA R	Veranstaltung	Semester		Beschreibung	Literatur	Voraussetzungen / Bemerkungen	Wahlbereich		Interdisziplinär		Opt. Studien		
					SoSe	WiSe				Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	
Aufbaumodul AT: Texte und Themen der alttestamentlichen Wissenschaft	VL/S/Ü Themen des AT (2LP)	VL Themen des AT	VL Themen des AT	Dozent*in: Stefan Beyerle Veranstaltungstitel:	SoSe	WiSe				Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	
						X										
	S exegetisch mit S-Arbeit (3+7LP)	S exegetisch mit S-Arbeit	S exegetisch mit S-Arbeit ohne Hebräisch	Dozent*in: Matthias Millard Veranstaltungstitel: Die Tora – Einführung in die Entstehungsgeschichte, Theologie und Wirkungsgeschichte des Pentateuchs	SoSe	WiSe	Die ersten fünf Bücher der Bibel sind nicht nur im Judentum die Grundlage der Bibel schlechthin, werden sie doch allein jedes Jahr im Gottesdienst komplett vorgelesen. Sie sind auch theologische Basis aller anderer biblischer Literatur von den alttestamentlichen Propheten bis hin zum Neuen Testament. Wir werden die Entstehung der Bücher skizzieren sowie die Verknüpfung zwischen erzählenden und gebietenden Texten behandeln. Auch Fragen der Auslegungsgeschichte nehmen dabei großen Raum ein.	Frank Crüsemann, Die Tora. Theologie und Sozialgeschichte des alttestamentlichen Gesetzes, München (1992) 3. Auflage 2005 Christoph Dohmen/Günter Stemberger, Hermeneutik der jüdischen Bibel und des Alten Testaments, ST 1.2, Stuttgart u.a. 2. Auflage 2019 Karin Finsterbusch, Deuteronomium. Eine Einführung, UTB 3626, 2012 Rainer Kessler, Der Weg zum Leben. Ethik des Alten Testaments, Gütersloh 2017 Millard, Matthias, Genesis als Eröffnung der Tora. Kompositions- und auslegungsgeschichtliche Annäherungen an das erste Buch Mose, WMANT 57, Neukirchen Vluyn 2001	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein
						X			X		X			X		
	S exegetisch mit S-Arbeit (3+7LP)	S exegetisch mit S-Arbeit	S exegetisch mit S-Arbeit ohne Hebräisch	Dozent*in: Stefan Beyerle Veranstaltungstitel:	SoSe	WiSe				Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	
					X											
S exegetisch mit S-Arbeit (3+7LP)	S exegetisch mit S-Arbeit	S exegetisch mit S-Arbeit ohne Hebräisch	Dozent*in: Matthias Millard Veranstaltungstitel: Kain, Abel und die Folgen. Ein Kapitel der Genesis und seine jüdische Auslegungsgeschichte	SoSe	WiSe	Die Geschichte von Kain und Abel gehört zu den bekanntesten Erzählungen der Bibel. Diese Bedeutung hat er zu Recht: Immerhin ist es der erste biblische Text, in dem der Begriff „Sünde“ vorkommt, es ist also die eigentliche Sündenfallgeschichte, und er ist der erste Text einer ganzen Reihe von Geschwisterkonflikten in der Genesis, in deren Fortgang verschiedene Lösungen solcher Konflikte angeboten werden. Wir wollen diesen einzelnen biblischen Text sowohl mit verschiedenen exegetischen Methoden umfassend und im biblischen Kontext erörtern. Zu diesen Kontexten gehört die Urgeschichte Gen 1-11, forschungsgeschichtlich mit der vieldiskutierten Frage des Verhältnisses von priesterlichen und nichtpriesterlichen Texten. Gen 4 wollen wir dann auch breit auslegungsgeschichtlich behandeln. Die innerbiblische Auslegung ist dabei sehr überschaubar, größere Bedeutung hat die hellenistisch jüdische und dann vor allem die rabbinische Auslegung.	Johanna Erzberger, Kain, Abel und Israel. Die Rezeption von Gen 4,1-16 in rabbinischen Midraschim, BWANT 192, Stuttgart 2011 Hanna Liss, Jüdische Bibelauslegung, Jüdische Studien 4, Tübingen 2020 Matthias Millard, Die Genesis als Eröffnung der Tora. Kompositions- und auslegungsgeschichtliche Annäherungen an das erste Buch Mose, WMANT 90, Neukirchen-Vluyn 2001 Matthias Millard, Die Konflikte zwischen Brüdern in der Genesis – typisch männliche Konflikte?, in: Männerbeziehungen, Männerspezifische Bibelauslegungen II, hg. von Andreas Ruffing und Rainer Knieling, Biblisch-theologische Schwerpunkte Bd. 37, 15-29 Dirk U. Rottzoll, Rabbinischer Kommentar zum Buch Genesis, Berlin 1993	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	
					X			X		X			X			
Aufbaumodul AT: Texte und Themen der alttestamentlichen Wissenschaft	Hebräisch II mit Klausur (1+2LP)	Hebräisch II mit Klausur nach Abschluss des Hebraicums		Dozent*in: N.N. Veranstaltungstitel:	SoSe	WiSe				Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	
						X										
Aufbaumodul AT: Texte und Themen der alttestamentlichen Wissenschaft		Ü/S Texte des AT ohne Hebräisch im Fall des abgeschlossenen Latinums statt Hebraicums	Ü/S Texte des AT ohne Hebräisch	Dozent*in: Veranstaltungstitel:	SoSe	WiSe			SoSe 2024 siehe Lehrstuhl Neues Testament	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	
Integration	Repetitorium (3LP)			Dozent*in: Stefan Beyerle Veranstaltungstitel: Repetitorium AT	SoSe	WiSe	Anhand thematischer Schwerpunkte aus den Teildisziplinen "Literaturgeschichte" bzw. "Einleitungswissenschaften", "Geschichte Israels" und "Theologie" bzw. "Religionsgeschichte des Alten Testaments" sollen durch Referate, Probeklausuren und in simulierten Prüfungsgesprächen die wesentlichen Rahmenbedingungen und inhaltlichen Akzente des Examenswissens "Altes Testament" erörtert werden.	Wird während der Veranstaltung bekannt gegeben, einschließlich Einordnung und Bewertung.	Zwischenprüfung/Vordiplom (Examensnähe)	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	
						X					X		X		X	